

Stromversorgung Liechtensteins in ausserordentlichen Lagen



Ein Stromausfall/Blackout oder eine Strommangellage können gravierende Auswirkungen auf ein Gemeinwesen haben. EBP unterstützte das Liechtensteiner Amt für Bevölkerungsschutz (ABS) und die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) bei Vorsorgeplanungen zu diesen beiden Gefährdungen.

Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung ist in der heutigen Zeit sehr relevant. Ein grossflächiger Stromausfall (Blackout) oder eine länger andauernde Strommangellage können ein Gemeinwesen empfindlich treffen und grosse Schäden verursachen.

Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen

EBP unterstützte das ABS und die LKW bei Vorsorgeplanungen zur Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen. Dafür haben wir die Stromversorgung Liechtensteins beschrieben, erstellten spezifische Referenzszenarien zu den beiden Gefährdungen und entwickelten zusammen mit dem ABS, den LKW und dem Amt für Volkswirtschaft Strom-Bewirtschaftungsstrategien für ausserordentliche Lagen.

Stromausfall/Blackout

Für den Fall eines Stromausfalls/Blackouts prüften wir den Aufbau einer Strominsel. Der Betrieb eines inselfähigen Kraftwerks birgt zahlreiche Herausforderungen: von der Entscheidung zur Inbetriebnahme über den Personalbedarf bis hin zur benötigten Technik. Auch untersuchten wir, ob die landeseigene Stromproduktion ausreicht, um die liechtensteinischen kritischen Infrastrukturen prioritär zu

Auftraggeber

Amt für Bevölkerungsschutz Liechtenstein
Liechtensteinische Kraftwerke

Fakten

Zeitraum	2017 - 2019
Projektland	Liechtenstein
Stromverbrauch LI / Jahr	400'000 MWh
Stromimport Liechtenstein	78%
Insselfähiges Kraftwerk	1

Ansprechpersonen

Dr. Christine Steinlin
christine.steinlin@ebp.ch

Dr. Tillmann Schulze

versorgen.

tillmann.schulze@ebp.ch

Strommangellage

Hinsichtlich einer möglichen Strommangellage analysierten wir Möglichkeiten, um die Stromsparsvorgaben der OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen) umzusetzen. Die Stromverteilung bei einer Mangellage bringt zahlreiche Herausforderungen und offene Fragen mit sich, z. B. die technische Umsetzung, eine zeitnahe Kommunikation oder eine gerechte Stromverteilung. Zusätzlich prüften wir ebenfalls die prioritäre Versorgung kritischer Infrastrukturen.

Empfehlungen zur weiteren Vorbereitung

Auf Grundlage des von EBP verfassten Schlussberichts formulierte das Projektteam Empfehlungen zur weiteren Vorbereitung Liechtensteins auf einen Stromausfall/Blackout und auf eine Strommangellage. Die verantwortlichen Organisationen führen die Planungen nun weiter, um das Fürstentum auch bei ausserordentlichen Ereignissen bestmöglich mit Strom zu versorgen.